



Sammlung Theaterzettel

Verbotene Früchte.

Gött, Emil

1894-12-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. Dezember 1894.

37. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Auguste Prasch-Grevenberg,
Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Weiningen.

Verbotene Früchte.

Luftspiel in 3 Aufzügen.

Nach einem Zwischenspiel des Cervantes von Emil Göt. In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Gautier de Grommelard, ein Landedelmann	Herr Blankenstein.	Jules de Godelureau, ein Junker	Herr Köfert.
Alison, seine Frau	Frl. Wittels.	Jeanne, Jose	Frl. Hofmann.
Robert, ein fahrender Schüler	* * *	Mathieu, Diener	Herr Bösch.
Capitain Gaspard Robinet	Herr Hecht.	Die alte Crache	Herr Jacobi.
		Ein Burſche	Herr Reßler.

Robert: Frau Auguste Prasch-Grevenberg.

Die Handlung spielt um die Mitte des 16. Jahrhunderts in einem Landhause des Sieur Grommelard in der Nähe von Troyes in der Champagne.

Vorher:

Gewitterschauer.

Luftspiel in einem Akt von E. Pailleron.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Dora Dunder. In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Louis von Rohant	Herr Köfert.	Frau von Castelli	* * *
Cabasse, Gastwirth	Herr Reßler.	Jeanne von Thiais	Frl. Berg.
Battista, Schmuggler	Herr Eichrodt.	Fulchérie, Cabasse's Frau	Frl. Hofmann.

* * * Frau von Castelli: Frau Auguste Prasch-Grevenberg.

Ort: Ein Wirthshaus in den Alpen, in der Nähe der italienischen Grenze. Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück 15 Minuten Pause.

Zwischen den einzelnen Akten des zweiten Stückes finden nur kurze Zwischenpausen statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Porterlogge	M. 3. — per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3. — per Platz
Loge I. Rang	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2. — " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2. — " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
		Sperreß im Parquet	3.50 " "
		Schplatz im Parquet	2.50 " "
		Porterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— 80 " "
		Gallerie	— 40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1. Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochheim (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Letzte Eisenbahn-Fahrten:	Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.			